

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Südbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Donnerstag, 19.02.2026 10:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Heute oft Regen und Schneeregen, in der Mitte Bayerns auch leichter Schneefall. Ab dem Abend Übergang in leichten, oft auch mäßigen Schneefall. Am Freitag vorübergehend freundlich und oft auch Sonne.

Wetter- und Warnlage:

Ein Tiefdruckgebiet verlagert sich von Frankreich nach Italien. Seine Warmfront kommt bis Bayrisch Schwaben voran und trifft dort auf die weiter nordöstlich liegende kalte Luftmasse. Am Freitag setzt sich im Laufe des Tages der Einfluss eines Zwischenhochs über Polen durch.

SCHNEE:

Heute mit Ausnahme Bayrisch Schwabens zwischen 1 und 3 cm Neuschnee. Am Abend in weiten Teilen Ober- und Niederbayerns aufkommender mäßiger Schneefall, bis Freitagvormittag hier insgesamt zwischen 15 und 20 cm Neuschnee sehr wahrscheinlich. In den Alpen bis Freitagmittag zwischen 25 und 35 cm Neuschnee.

FROST:

In der Nacht zum Freitag mit Ausnahme des Bodenseebeckens leichter Frost zwischen -1 und -4 Grad.

Vorhersage:

Heute Mittag und Nachmittag in Schwaben Regen, in Ober- und Niederbayern Schneeregen. Am Abend hier Übergang in mäßigen Schneefall! Mäßig kalt bei 0 bis +3 Grad, in 2000 m -3 und auf der Zugspitze -8 Grad. Schwacher Ostwind.

In der Nacht zum Freitag auch in Schwaben Übergang von Regen in leichten Schneefall. Von den Alpen bis nach Niederbayern mäßiger Schneefall mit schwierigen Straßenverhältnissen! Tieftwerte von +1 Grad am Bodensee und bis -4 Grad an der Donau und im Bayerwald.

Straßenwetter in den Frühstunden, Freitag 20.02.2026 in Südbayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich
Glätteart: Schnee / Schneematsch
Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: Nur im Bodenseebecken Regen, in allen anderen Regionen Südbayerns Schnee.

Am Freitag an den Alpen, anfangs auch noch im südlichen Vorland Schneefall, allerdings mit deutlich nachlassender Intensität. Sonst meist trocken und in Niederbayern auch Sonne. Am Nachmittag und Abend aber auch dort wieder zunehmende Bewölkung, in Schwaben dann gebietsweise etwas Regen.

Höchsttemperatur zwischen 1 Grad im Bayerwald und 6 Grad am Bodensee. In 2000 m -5, auf der Zugspitze -11 Grad. Schwacher, von Ost auf Süd drehender Wind.

In der Nacht zum Samstag von Westen Regen, im Bergland anfangs noch Schnee oder Glatteis. Minima +3 bis -3 Grad, am Morgen bis auf einige Orte im Bayerwald überall frostfrei.

Straßenwetter in den Frühstunden, Samstag 21.02.2026 in Südbayern:

Glätte: gering wahrscheinlich
Glätteart: Schnee / Schneematsch

Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: Einzig im Bayerischen Wald und auf den Alpen noch Schneefall. Schneefallgrenze schon in den Frühstunden bei 800 m - 1000 m, im Tagesverlauf weiter ansteigend.

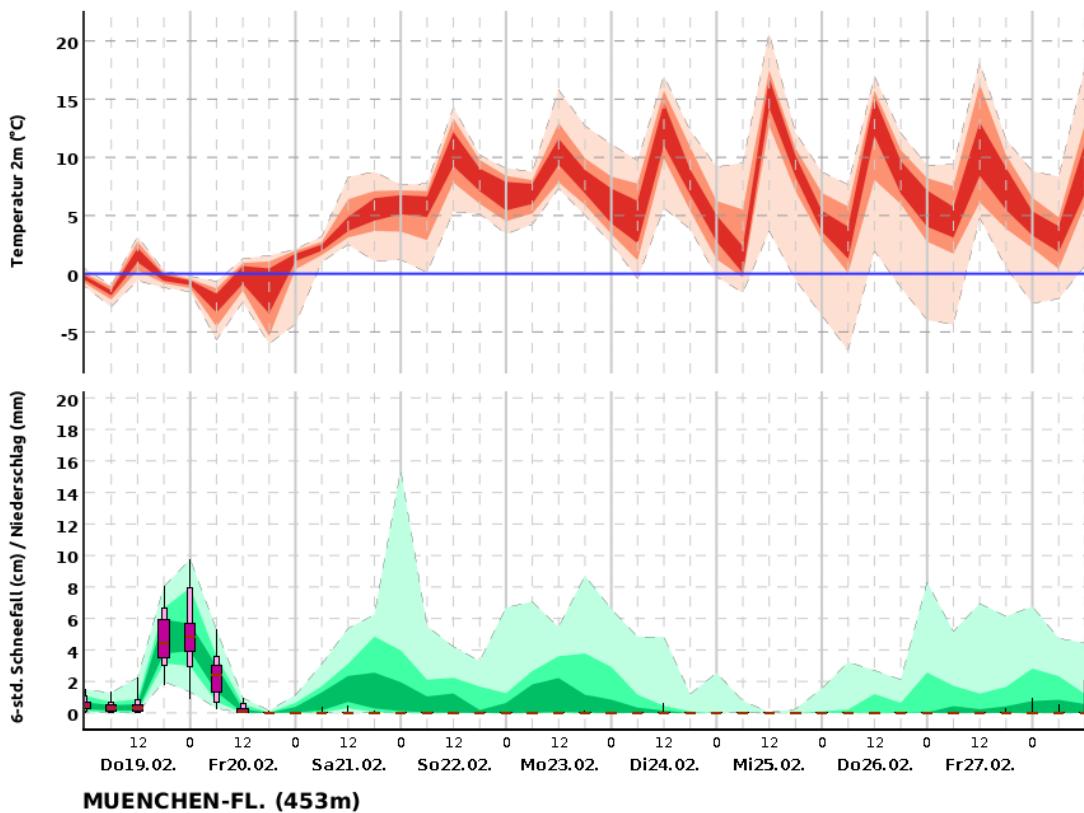
Am Samstag regnerisch und mit 5 bis 10 Grad deutlich milder. Tauwetter bis ins hohe Bergland. In 2000 m bis 0, in 3000 m -7 Grad. Dazu lebhafter Südwestwind mit starken bis stürmischen Böen, auf den Bergen Sturm- oder schwere Sturmböen.

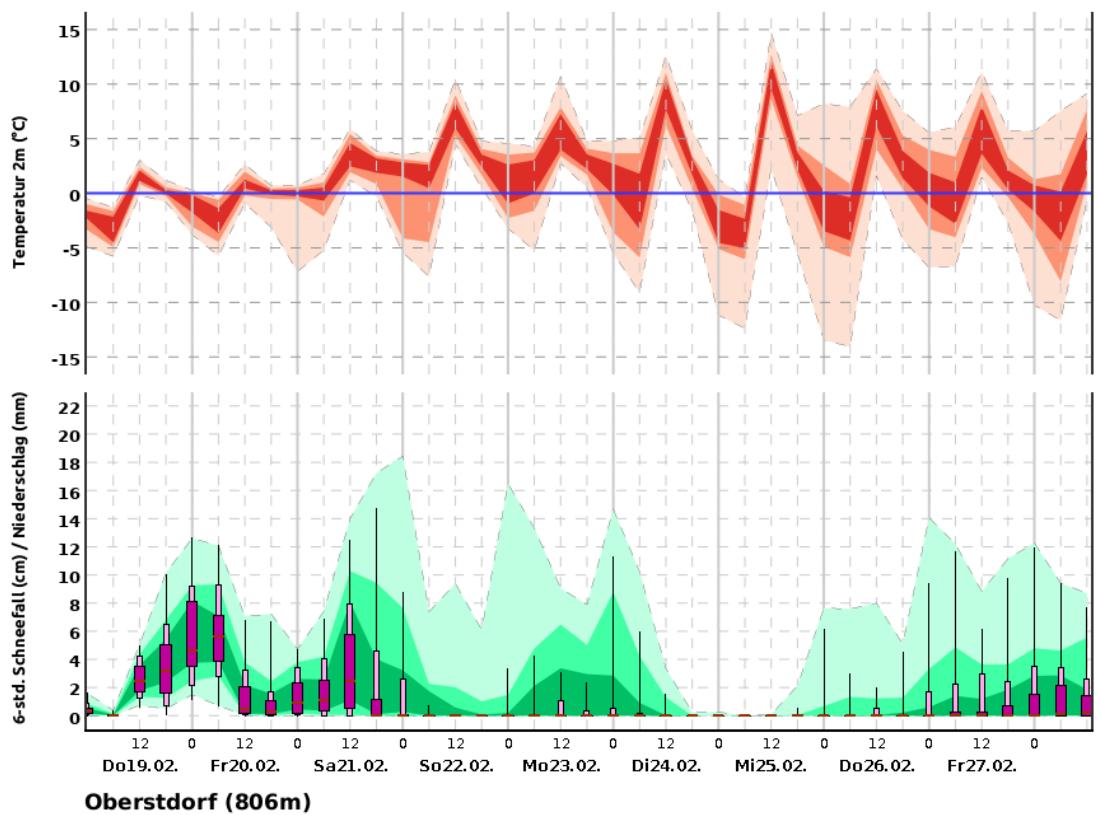
In der Nacht zum Sonntag zeitweise weiterer Regen bei Tiefstwerten zwischen 9 und 5, im Bayerwald und in einigen Alpentälern bis 2 Grad.

Am Sonntag weiterhin stark bewölkt bis bedeckt und immer wieder Regen. Trockene Abschnitte am ehesten in Schwaben. Mit Höchstwerten zwischen 9 Grad im Bayerwald und 14 Grad am Inn und in München zunehmend sehr mild. Selbst in 2000 m über 0, in 3000 m -4 Grad. Frischer Südwestwind mit starken bis stürmischen Böen und Sturm- oder schweren Sturmböen auf den Bergen.

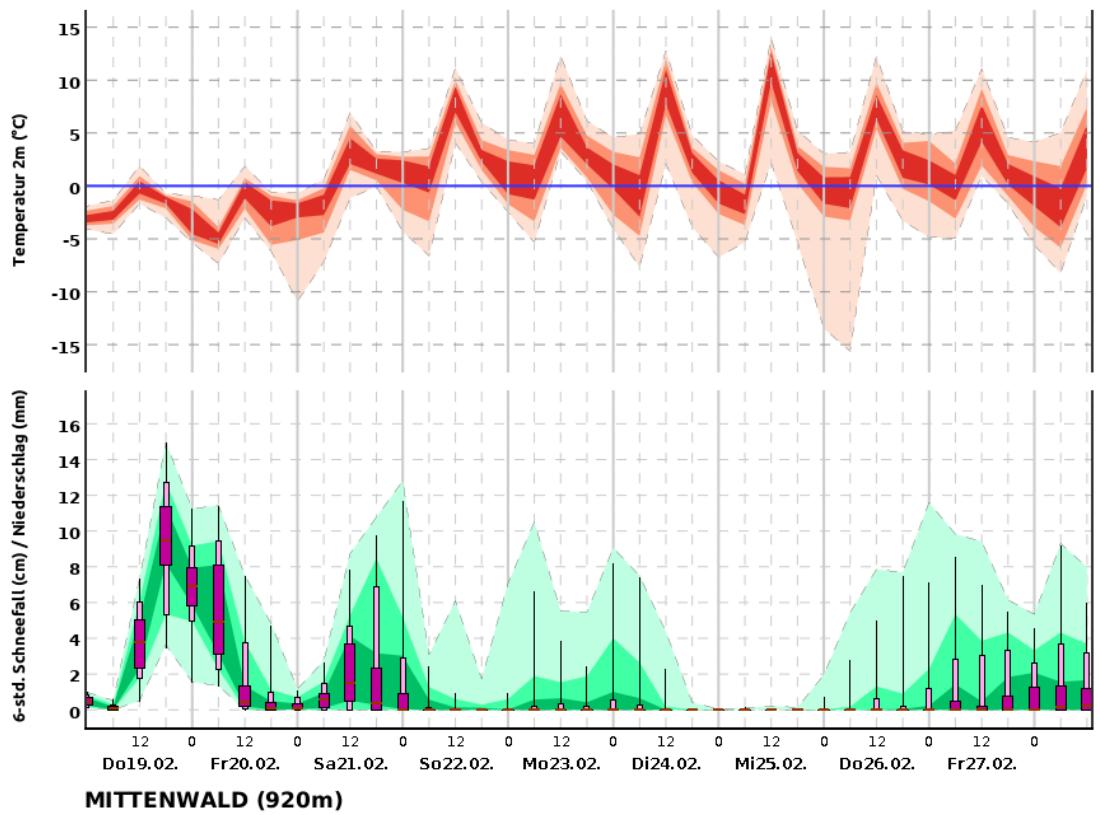
In der Nacht zum Montag immer wieder nass, nur vorübergehend trockene Phasen. Minima zwischen 9 und 6, im Bayerwald und im Oberallgäu um 3 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Allgäu durch Oberstdorf, im Wetterstein durch Mittenwald und im Berchtesgadener Land durch den Jenner

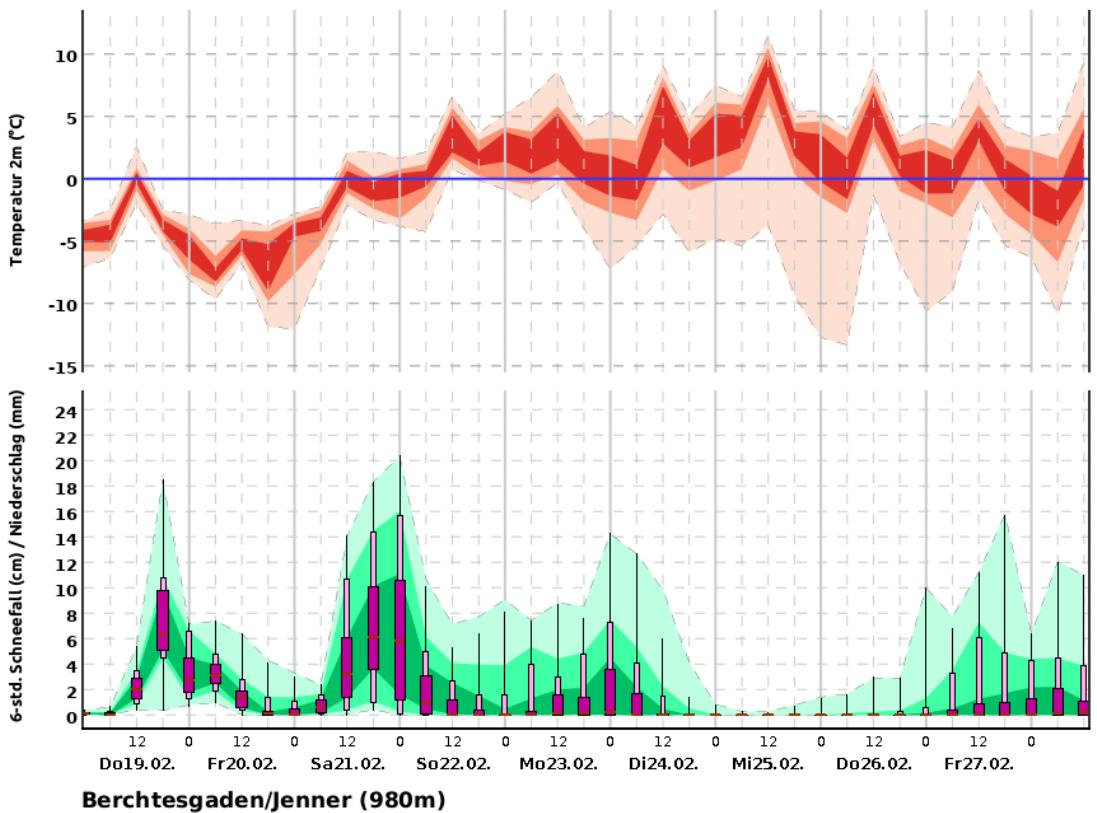




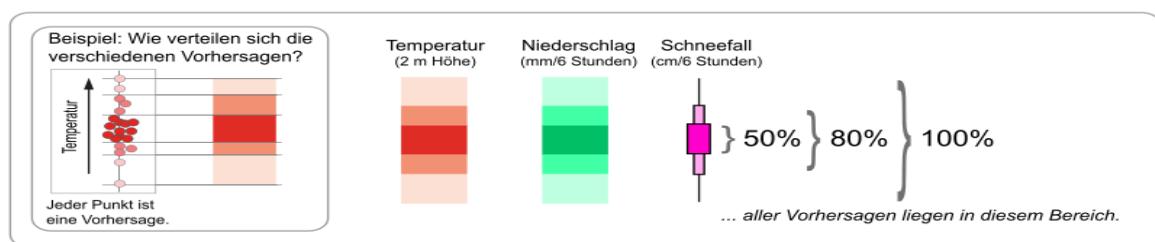
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / J.Kühne